

TEIL 1: ALLGEMEINE GRUNDRECHTSLEHREN

Lern- und Verständnisziele	1	10. Grundrechte als Optimierungsgebote?	50
§ 1 Entwicklung und Funktionen der Grundrechte	2	§ 2 Grundrechte im europäischen Mehrebenensystem	1
I. Idee und Entwicklung der Grundrechte	2	I. Das Verhältnis der Grundrechte aus verschiedenen Quellen zueinander	2
1. Was sind Grundrechte und wie werden sie wirksam?	2	1. Wieso muss beim Grundrechtsschutz auch die europäische Dimension beachtet werden?	2
2. Warum ist für das Verständnis der Grundrechte Kontext wichtig?	6	2. Wodurch zeichnet sich das Verhältnis zwischen deutschen Grundrechten und den Menschenrechten der EMRK aus?	2
3. Wo liegt der Ursprung moderner Grundrechtskataloge?	7	3. Wie ist das Verhältnis zwischen deutschen Grundrechten und EU-Recht?	3
4. Wie stand es historisch um den Schutz der Grundrechte in deutschen Staaten?	11	4. Was sind die europäischen Grundfreiheiten?	7
5. Wie wurden in der Weimarer Republik Grundrechte verbürgt?	14		
6. Wie haben die Verbrechen der nationalsozialistischen Diktatur auf die Entwicklung der Grundrechte gewirkt?	15		
7. Seit wann gelten in Deutschland wieder Grundrechte?	16		
8. Welche Grundrechtskataloge gelten in Deutschland?	19		
9. Wie ist das Verhältnis zwischen Grundgesetz und Landesverfassungen?	21		
II. Grundrechtsfunktionen	23		
Wie wurden Grundrechtsfunktionen klassischerweise systematisiert?	23		
2. Wie werden Grundrechtsfunktionen heute systematisiert?	24		
3. Wie wirken Grundrechte als Abwehrrechte?	28		
4. Wie wirken Grundrechte als Leistungsrechte?	29		
5. Was sind Ausgestaltungsaufträge der Grundrechte?	31		
6. Was ist die Schutzfunktion der Grundrechte?	35		
7. Was meint Grundrechtschutz durch Organisation und Verfahren?	38		
8. Was ist die Ausstrahlungswirkung der Grundrechte?	41		
9. Die Klimaschutzgesetz-Entscheidung	42		
a) Sachverhalt	42		
b) Wesentliche Aussagen der Entscheidung des BVerfG	44		
c) Relevanz der Entscheidung	48		
§ 3 Grundrechtsbindung und Grundrechtsberechtigung	1	§ 3 Grundrechtsbindung und Grundrechtsberechtigung	1
I. Grundrechtsadressaten	1	I. Grundrechtsadressaten	1
1. Wer ist an die Grundrechte gebunden?	1	1. Wer ist an die Grundrechte gebunden?	1
2. Das BND-Urteil	3	2. Das BND-Urteil	3
a) Sachverhalt	3	a) Sachverhalt	3
b) Wesentliche Aussagen der Entscheidung des BVerfG	4	b) Wesentliche Aussagen der Entscheidung des BVerfG	4
c) Relevanz der Entscheidung ...	8	c) Relevanz der Entscheidung ...	8
3. In welchen Betätigungs- und Organisationsformen ist der Staat an Grundrechte gebunden?	9	3. In welchen Betätigungs- und Organisationsformen ist der Staat an Grundrechte gebunden?	9
II. Grundrechtsberechtigte	10	II. Grundrechtsberechtigte	10
1. Wer ist grundrechtsberechtigt?	10	1. Wer ist grundrechtsberechtigt?	10
a) Menschenrechte	11	a) Menschenrechte	11

b) Deutschen(grund)rechte	12	8. Lassen sich Schranken anderer Grundrechte auf vorbehaltlose Grundrechte übertragen?	17
2. Sind juristische Personen grundrechtsberechtigt?	16	9. Welchen Schranken unterliegen die Grundrechte auf europarechtlicher Ebene?	18
a) Juristische Personen	17		
b) Inländisch	20		
c) Wesensmäßige Anwendbarkeit	22		
3. Können sich EU-Ausländer:innen auf die Grundrechte berufen?	25	II. Schranken-Schranken	19
a) Sind EU-Ausländer:innen umfassend grundrechtsberechtigt?	25	1. Welchen Schranken-Schranken müssen Gesetze genügen?	19
b) Sind EU-ausländische juristische Personen grundrechtsberechtigt?	27	a) Formelle Verfassungsmäßigkeit des einschränkenden Gesetzes	20
III. Drittewirkung der Grundrechte	29	b) Verbot des Einzelfallgesetzes (Art. 19 Abs. 1 S. 1 GG)	21
1. Wirken die Grundrechte auch zwischen Privaten?	29	c) Zitiergebot (Art. 19 Abs. 1 S. 2 GG)	23
2. Die Lüth-Entscheidung	31	d) Wesensgehaltsgarantie (Art. 19 Abs. 2 GG, Art. 52 Abs. 1 EU-GRCh)	25
a) Sachverhalt	31	e) Parlamentsvorbehalt	26
b) Wesentliche Aussagen der Entscheidung des BVerfG	32	f) Bestimmtheitsgebot und Normenklarheit	27
c) Relevanz der Entscheidung ...	35	g) Vertrauensschutz	28
3. Die Stadionverbots-Entscheidung	37	2. Wann sind staatliche Maßnahmen verhältnismäßig?	30
a) Sachverhalt	37	a) Legitimer Zweck	32
b) Wesentliche Aussagen der Entscheidung des BVerfG	38	b) Geeignetheit	33
c) Relevanz der Entscheidung ...	42	c) Erforderlichkeit	35
4. Unter welchen Voraussetzungen ist eine „spezifische Konstellation“ gegeben, die zu einer situativen Grundrechtsbindung führt?	44	d) Angemessenheit	37
5. Wirken die Unionsgrundrechte zwischen Privaten?	46	3. Wrap-Up: Prüfungsschema ...	41
§ 4 Grundrechtsschutz und Grundrechtsbeschränkungen		III. Einrichtungsgarantien und Normprägung	42
I. Schranken	1	1. Was sind Einrichtungsgarantien?	42
1. Was ist bei der Rechtfertigung von Grundrechtseingriffen zu beachten?	1	2. Was sind normgeprägte Grundrechte?	44
2. Welchen Schranken unterliegen Grundrechte?	4		
3. Was sind vorbehaltlose Grundrechte?	7		
4. Können vorbehaltlose Grundrechte beschränkt werden?	8		
5. Welche Anforderungen sind an Beschränkungen aufgrund kollidierenden Verfassungsrechts zu stellen?	11		
6. Können Grundrechte mit geschriebenem Gesetzesvorbehalt ebenfalls durch verfassungsimmanente Schranken begrenzt werden?	13		
7. Wie ist praktische Konkordanz herzustellen?	15		
§ 5 Grundrechte im Verfassungsgefüge	1		
I. Grundrechtskonkurrenzen	1		
1. Was sind Grundrechtskonkurrenzen?	1		
2. Was sind Schutzbereichsverstärkungen?	4		
3. Wrap-Up	5		
II. Grundrechtsverzicht	6		
Ist der Schutz durch die Grundrechte dispositionsfähig?	6		
III. Verfassungs- und völkerrechtskonforme Auslegung	8		
1. Was meint verfassungskonforme Auslegung?	8		
2. Was meint völkerrechtskonforme Auslegung?	10		
IV. „Unfriedliche“ Grundrechtswahrnehmung und Einschätzungsprärogativen der Legislative	11		
1. Was meint „unfriedliche“ Grundrechtswahrnehmung?	11		

2. Was bedeutet die Einschätzungsprärogative der Legislative?	14	
V. Verfassungswidriges Verfassungsrecht	16	
1. Kann es verfassungswidriges Verfassungsrecht geben?	16	
2. Wie wird geprüft, ob Verfassungsrecht verfassungswidrig ist?	19	
VI. Wehrhafte Demokratie und Widerstandsrecht	21	
1. Wie findet das Prinzip der wehrhaften Demokratie Niederschlag im Grundgesetz? ...	21	
2. Was regelt das Widerstandsrecht im Grundgesetz?	25	

Lern- und Verständnisziele

1. Wissen

Das können Sie referieren:

- die verschiedenen Grundrechtsfunktionen (**§ 1 Rn. 23 ff.**)
- die grundgesetzlichen Einrichtungsgarantien (**§ 4 Rn. 42 ff.**)
- den Begriff der praktischen Konkordanz (**§ 4 Rn. 15 f.**)
- die Grundrechtskonkurrenzen (**§ 5 Rn. 1 ff.**)

1



Jurafuchs

2. Verstehen

Das können Sie erklären:

- die Inhalte der Schranken und Schranken-Schranken (**§ 4 Rn. 1 ff.; 19 ff.**)
- was Grundrechte sind und wie sie wirksam werden (**§ 1 Rn. 2 ff.**)
- ob sich eine juristische Person auf Grundrechte berufen kann (**§ 3 Rn. 16 ff.**)
- das Prinzip der wehrhaften Demokratie (**§ 5 Rn. 21 ff.**)

3. Anwenden

Das beherrschen Sie bei der Prüfung eines konkreten Falls:

- die Anwendung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes (**§ 4 Rn. 30 ff.**)
- die Zuordnung von Grundrechtsadressaten und Grundrechtsberechtigten (**§ 3 Rn. 1 ff.; 10 ff.**)
- die verfassungskonforme und völkerrechtskonforme Auslegung (**§ 5 Rn. 8 ff.**)
- ◆ die Darstellung des Verhältnisses der verschiedenen Grundrechtsordnungen zueinander (**§ 2 Rn. 1 ff.**)

4. Analyse

Das können Sie herleiten:

- welche Schranken nach dem Wortlaut des jeweiligen Grundrechts zu berücksichtigen sind (**§ 4 Rn. 4 ff.**)
- ob eine Schrankenleihe bei vorbehaltlosen Grundrechten möglich ist (**§ 4 Rn. 17**)
- in welchen Organisations- und Handlungsformen der Staat tätig werden kann und ob er dabei an Grundrechte gebunden ist (**§ 3 Rn. 9**)
- die verschiedenen Inhalte der Schranken-Schranken (**§ 4 Rn. 19 ff.**)

5. Synthese

Das können Sie einordnen und begründen:

- ob auf den Schutz der Grundrechte verzichtet werden kann (**§ 5 Rn. 6 f.**)
- die Unterschiede zwischen Menschenrechten und Deutschen(grund)rechten (**§ 3 Rn. 10 ff.**)
- ob Eingriffe in vorbehaltlose Grundrechte gerechtfertigt werden können (**§ 4 Rn. 8 ff.**)
- ◆ ob es verfassungswidriges Verfassungsrecht geben kann (**§ 5 Rn. 16 ff.**)

6. Evaluation

Dazu können Sie fundiert Stellung nehmen:

- zum Prinzip der wehrhaften Demokratie (**§ 5 Rn. 21 ff.**)
- ◆ zur mittelbaren Drittewirkung von Grundrechten (**§ 3 Rn. 29 ff.**)
- zur besonderen Behandlung von EU-Ausländer:innen vor dem Hintergrund von **Art. 18 AEUV** (**§ 3 Rn. 25 ff.**)
- ◆ zur Rechtsprechungslinie des BVerfG, die mit Recht auf Vergessen I und II eingeleitet wurde (**§ 2 Rn. 15 ff.**)